

**FUSSBALL**

**Liverpool in der Champions League**

In der letzten Runde der Premier League gab es auf die zwei noch offenen Fragen positive Antworten für die Schweizer Stéphane Henchoz und Bernd Haas. Henchoz' Liverpool qualifizierte sich für die Champions League, Haas' Sunderland schaffte den Klassenerhalt.

Liverpool verteidigte den 2. Platz hinter Meister Arsenal dank des 5:0-Heimsieges gegen Ipswich Town.

England, Premier League  
 38. und letzte Runde Arsenal - Everton 4:3 Blackburn Rovers - Fulham 1:0 Chelsea - Aston Villa 1:1 Leeds United - Middlesbrough 1:0 Leicester City - Tottenham Hotspur 2:1 Liverpool - Ipswich Town 5:0 Manchester United - Charlton Athletic 0:0 Southampton - Newcastle United 3:1 Sunderland - County 1:1 West Ham United - Bolton Wanderers 2:1.

1 Arsenal	38	79	36	87
2 Liverpool *	38	67	30	80
3 Manchester United **	38	87	45	77
4 Newcastle United **	38	74	52	71
5 Leeds United \$	38	53	17	66
6 Chelsea SS	38	66	38	64
7 West Ham United	38	48	57	53
8 Aston Villa	38	46	47	50
9 Tottenham Hotspur	38	49	51	50
10 Blackburn Rovers \$\$\$	38	55	51	46
11 Southampton	38	46	54	45
12 Middlesbrough	38	35	47	45
13 Fulham	38	36	44	44
14 Charlton Athletic	38	38	49	44
15 Everton	38	45	57	43
16 Bolton Wanderers	38	44	62	40
17 Sunderland	38	29	51	40
18 Ipswich Town *	38	41	64	36
19 Derby County *	38	33	61	30
20 Leicester City *	38	30	64	28

\* - Champions League, \*\* - Champions League Qualifikationsspiele, \$ - UEFA-Cup, \$\$ - als Cupfinalist (gegen Arsenal) im UEFA-Cup, \$\$\$ - als Ligacup-Sieger im UEFA-Cup, \* - Absteiger

**Slowakei erstmals Weltmeister**

Eishockey-WM 2002 in Schweden: Siegestreffer durch Peter Bondra 100 Sekunden vor der Schluss sirene

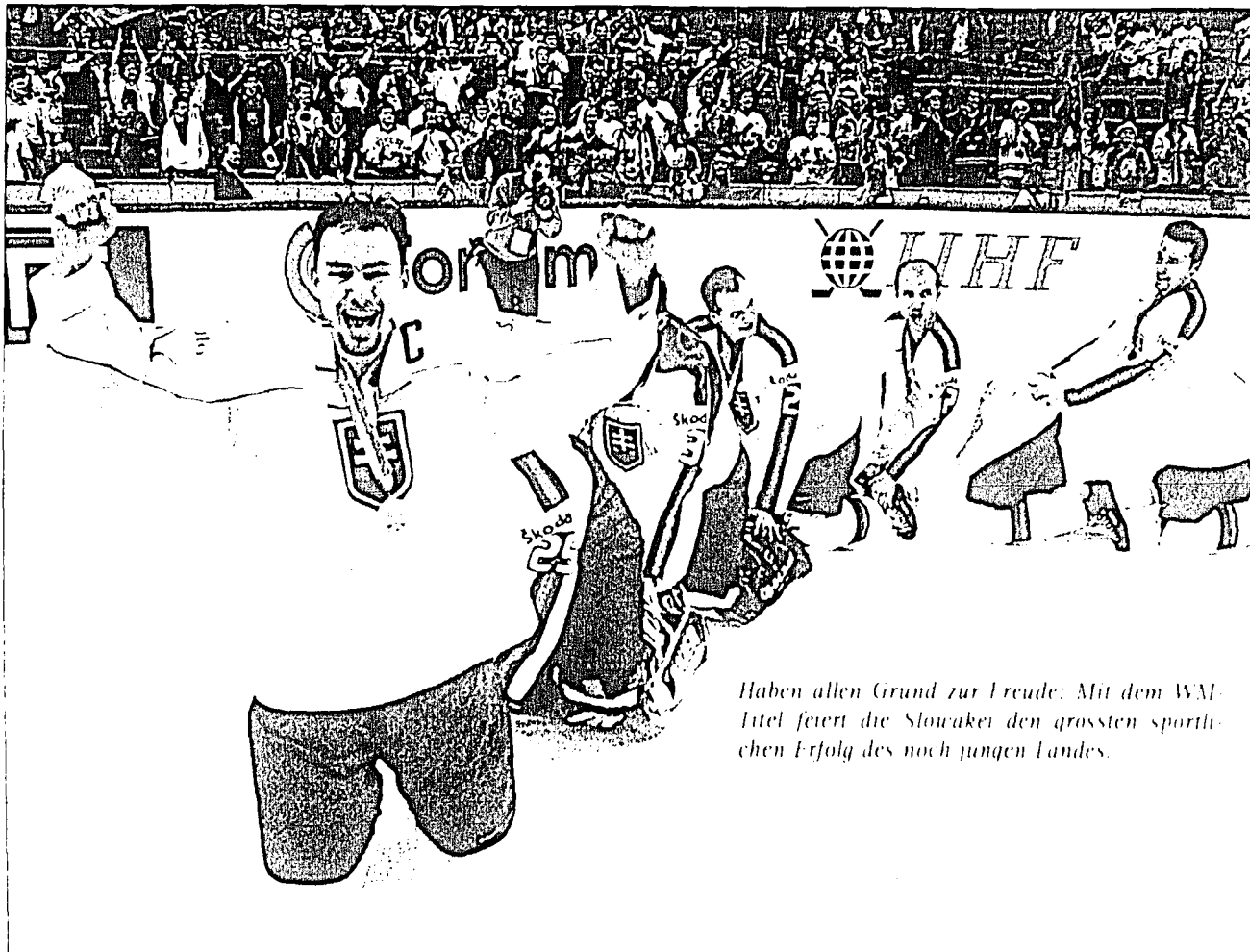
Mit einem 4:3 (2:0, 1:1, 1:2) über Russland wurde die Slowakei in Göteborg erstmals in ihrer Geschichte Eishockey-Weltmeister. Das Siegtor erzielte 100 Sekunden vor Schluss Peter Bondra von den Washington Capitals.

Rolf Bichsel

Bondras Tor versetzte die junge (vor zehn Jahren Absplittung von der Tschechoslowakei) und kleine Nation (5,4 Mio. Einwohner) in Freudentaumel und Erfolgsrausch. Der Titelgewinn ist der grösste Sporterfolg des Landes. Rund 3000 Slowaken feierten ihr WM-Team in Schweden. Seit Donnerstag waren sämtliche Flüge aus Bratislava und Wien nach Göteborg ausgebuht gewesen.

Daheim feierten nach dem Endspiel Zehntausende von Fans auf den Strassen. Staatspräsident Rudolf Schuster verfolgte den Final im Scandinavium und gratulierte den Spielern anschliessend persönlich. «Das ist eine historische Mannschaft», so Schuster. «Die Spieler zeigten, was möglich ist, wenn alle am gleichen Strick ziehen.»

Vor dem grossen Jubel mussten die Slowaken aber um Gold bangen. Im Viertelfinal gegen Kanada (3:2) und im Halbfinal gegen Schweden (3:2 n. P.) hatten die Slowaken nach 0:2-Rückständen gewonnen. Gegen Russland konnte das Team von Jan Filc nun seinerseits mit Zwei-Tore-Führungen schlecht umgehen. Die Russen holten im letzten Drittel durch Wladimir Antipow (43.) und Maxim Suschinski



Haben allen Grund zur Freude: Mit dem WM-Titel feiert die Slowakei den grössten sportlichen Erfolg des noch jungen Landes.

(55.) ein 1:3 auf und schienen danach dem Siegtor näher zu stehen als die Slowaken, die keinen vernünftigen Angriff mehr zustande brachten. Aus heiterem Himmel fiel aber in der 59. Minute die Entscheidung: Der russische Back Dimitri Kalinin verschätzte sich in der Angriffszone und gewährte dem Gegner den Konter, den Peter Bondra nach Zuspiel von Ziggy Palffy

mit einer Direktabnahme zum 4:3 abschloss.

**Satan wie 2000 WM-Topskorer**

Obwohl die Russen während der letzten 20 Minuten viel Moral zeigten und sogar stärker waren, ging der slowakische Erfolg in Ordnung. Die Slowaken waren im ersten Drittel klar besser und führten bereits nach 22 Se-

kunden durch Lubomir Visnovsky 1:0 und nach zwölf Minuten durch Bondra 2:0. Das erste russische Anschlussstor durch Suschinski (24.) beantwortete Miroslav Satan lediglich dreieinhalb Minuten später mit dem 3:1. Teufelskerl Satan sicherte sich mit zwei Skorerpunkten im Final zum zweiten Mal nach 2000 in St. Petersburg den Titel eines WM-Torschützenkönigs.

**Leichtathleten starten mit Paukenschlag**

Tolle Erfolge der Liechtensteiner in Kreuzlingen, Langenthal, Fussach, Friedrichshafen und Bern

Veronika Längle mit Superweite im Diskus, Johanna Heeb mit einem Speerwurf über die 45 m und Mittelstreckler Florian Hilti so schnell wie noch nie ... Doch nicht nur den Zupferden der Liechtensteiner Leichtathletik gelang der Saisonauftakt so fantastisch.

Michi Giaino

Sie wird vom Ex-Internationalen Klaus Bodenmüller betreut und startet für den TV Eschen-Mauren. Bereits in der letzten Saison setzte Veronika Längle mit 42,57 m eine ausgezeichnete Bestmarke. Dass sie gleich im ersten Wettkampf beim Meeting Kreuzlingen den Diskus um über einen Meter weiter werfen würde, hätte sie wohl selber nicht erwartet. Diese Leistung bedeutet in aktuellen Jahresbestenliste der Schweiz im Moment auch Platz 2.

Stark in Szene setzten sich auch die weiteren Vertreter des LC Schaan und des LC Vaduz. Persönliche Bestleistungen konnten da die Vaduzer Ramon Kocherhans und Sabrina Gubser erzielen. Beeindruckend auch der Auftritt von Mehrkämpfer Nico Marty, der im Kugelstossen und Diskus gleich auf Anhieb die Limite zur Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft im Juli erreichte.

Ebenso überzeugend der Auftritt des LC Schaan. Persönliche Bestleistungen für Keller Mario, Daniel Beck und Anja Litscher, dazu solide Leistungen im Diskus für Stefan Kaufmann sowie im Kugelstossen für Daniela Beck. Erfreulich auch Melanie Keller, die im Weitsprung die 5-m-Marke übersprang.

**Exploit von Florian Hilti**

Am national äusserst stark besetzten Auffahrts-Meeting im bernischen Langenthal traten drei Vertreter aus unserem Einzugsgebiet gegen die Stärksten Spezialisten der Schweiz an. Während Johanna Heeb mit Rang zwei und einer ausgezeichneten Weite von über



Florian Hilti lief die 600 m in 1:21.05 und stellte eine neue persönliche Bestzeit auf. Johanna Heeb warf ihr Arbeitsgerät 45,12 m weit. (Archivbilder)



45 m im Speerwurf einen vielversprechenden Saisonbestand gab, überraschte Florian Hilti mit einem Exploit über 600 m in der ausgezeichneten Zeit von 1:21.05. Erfreulich auch die Leistung von Melanie Schöb, die in Langenthal ihre 3000 m Bestzeit aus dem Vorjahr verbessern konnte.

**Tolle Nachwuchsleistungen**

Dass die Bemühungen um eine koordinierte Leichtathletik in Liechtenstein erste Früchte tragen, zeigte die Truppe des TV Eschen-Mauren bereits am ersten Wettkampf beim Disziplinen-Dreikampf in Fussach auf eindrückliche Art und Weise. Die Mädchen trainieren in der Trainings-

gemeinschaft der LG Liechtenstein mit dem TV Schaan und einigen Schweizer Athletinnen. Trainer Ruben Saiz durfte sich eben alle Leistungen seiner Schützlinge auch über deren ersten 5-Meter-Sprung der grossen Liechtensteiner Nachwuchshoffnung Diana Ritter freuen.

**Namen zum Merken**

Drei weitere Namen, die man sich für die eben lancierte Saison merken muss: Nachwuchsläuferin Sandra Hohl (STV Buchs), sowie Daniel Fäh (TV Schaan) vertraten die Ostschweiz am internationalen Länderkampf der Bodenseeregion in Friedrichshafen über 3000 m mit Bravour.

Dabei gelang Daniel Fäh in einem beherzten Rennen eine klare persönliche Bestleistung. Ebenfalls mit persönlicher Bestleistung stieg Leander Blaas (TV Eschen-Mauren) in die neue Saison. Seine erzielten 11,20 über 100 m sind ein vielversprechendes Resultat für den 400-m-Spezialisten.

**Kerstin Mennenga überzeugte**

Sie setzten für die Leichtathletik der Region an diesem grossartigen Wochenende sozusagen das Tüpfchen aufs i. Am grössten Frühjahrslauf der Schweiz (mit weit über 16 000 Teilnehmern) gelangen den Langstrecklerinnen der LG-Trainingsgruppe beim

Grand Prix in Bern wiederum sagenhafte Leistungen. Kerstin Mennenga vom TV Schaan überzeugte über die 10 Meilen (16,1 km) mit Rang 18 in ihrer Kategorie einmal mehr, während Melanie Schöb (STV Gams) über dieselbe Distanz in der Kategorie der Juniorinnen nur einer äthiopischen Läuferin den Vorrang lassen musste.

**Auftakt nach Mass**

Da passte nun wirklich fast alles, an diesem Wochenende. Die Leichtathletik erfreut sich eines gewaltigen Aufschwungs. Und alle sind sich einig, es kommt noch einiges auf uns zu in diesem und im nächsten Monat.

**Leichtathletik-Resultate**

**Auffahrts-Meeting Kreuzlingen**  
 Frauen: Diskus: 1. Längle-Meier Veronika, TV Eschen-Mauren, 41,66. Kugel: 2. Längle-Meier Veronika, 12,20.  
 Juniorinnen: Kugel 4 kg: 4. Daniela Beck, LC Schaan, 11,58. Diskus 1 kg: Daniela Beck, 11,75. 100m: 1. Melanie Keller, LC Schaan, 13,72. 4. Ingrid Schrepler, LC Schaan, 13,78. Weit: 1. Melanie Keller, 5,04. 2. Ingrid Schrepler, 4,90.  
 Weibl. Jug. A: 100 m: 6. Annett Holand, LC Schaan, 15,15. Weit: 1. Simonia Giger, LC Vaduz, 4,85. 3. Annett Holand, 4,39. Kugel 3 kg: 1. Anja Litscher, LC Schaan, 12,37. Diskus 1 kg: 2. Anja Litscher, 23,02. Speer 600 g: Simonia Giger, 31,02. 80 m: 6. Sabrina Gubser, LC Vaduz, 12,84. Hoch: 8. Sabrina Gubser, 1,30. Kugel 3 kg: 8. Sabrina Gubser, 9,44.  
 Männer: Kugel 7,26 kg: 1. Stefan Kaufmann, LC Schaan, 13,33. Diskus 2 kg: 1. Stefan Kaufmann, 40,21. 3. Mario Keller, LC Schaan, 37,95.  
 Männl. Jug. A: Kugel 5 kg: 4. Marco Sele, LC Schaan, 10,80. 5. Andreas Wenaweser, LC Schaan, 9,09. 6. Florian Wenaweser, LC Schaan, 7,13. Speer 600g: 1. Andreas Wenaweser, 32,94. 4. Marco Sele, 31,26. 5. Florian Wenaweser, 28,93. 100 m: 1. Nico Marty, LC Vaduz, 11,88. Hoch: 1. Nico Marty, 1,75. Kugel 5 kg: 1. Nico Marty, 15,85. Diskus 1,5 kg: 1. Nico Marty, 39,61.  
 Männl. Jug. B: 100 m Hürden: 2. Ramon Kocherhans, LC Vaduz, 15,78. Weit: 1. Ramon Kocherhans, 5,78. Kugel 4 kg: 1. Ramon Kocherhans, 13,42. Diskus 1 kg: 1. Ramon Kocherhans, 37,45. Hoch: 2. Patrik Walsler, LC Schaan, 1,45.

**Auffahrts-Meeting Langenthal**  
 Männer: 600 m 2. Serie: 4. Florian Hilti, LC Regensdorf, 1:21,05.  
 Frauen: Speer: 2. Johanna Heeb, LC Schaan, 45,12. 3000 m: 7. Melanie Schöb, STV Gams, 10:45,91.  
**Disziplinen-Dreikampf in Fussach (A)**  
 Weibliche Jugend A: Wurf: 2. Martina Giger, TV Eschen-Mauren. Diskus 22,97 / Speer 15,17 / Kugel 9,02. Sprint-Sprung: 1. Denise Camenisch, TV Eschen-Mauren, 75 m 10,72 / Weit 4,30 / 100 m 14,23.  
 Weibliche Jugend B: Sprint-Sprung: 1. Dajana Ritter, TV Eschen-Mauren, 75 m 10,21 / Weit 5,00 / 100 m 11,64. 5. Martina Roser, 75 m 10,93 / Weit 4,29 / 100 m 14,31. 6. Stefanie Camenisch, TV Eschen-Mauren, 75 m 11,02 / Weit 4,52 / 100 m 14,72. 7. Claudia Meile, 75 m 11,36 / Weit 4,08 / 100 m 15,17.  
**IBL Länderkampf Friedrichshafen**  
 Männer: 100 m: 4. Leander Blaas, TV Eschen-Mauren, 11,20.  
 Männliche Jugend: 3000 m: 2. Daniel Fäh, TV Schaan, 9:41,45.  
 Weibliche Jugend: 3000 m: 2. Sandra Hohl, STV Buchs, 11:30,05.  
**Grand Prix - Bern**  
 Frauen/W20: 18. Kerstin Mennenga, TV Schaan, 1:05:22,3. 41. Andrea Schenker, TV Schaan, 1:10:22,7.  
 Frauen/W18 (Juniorinnen): 2. Melanie Schöb, STV Gams, 1:04:03,3.